

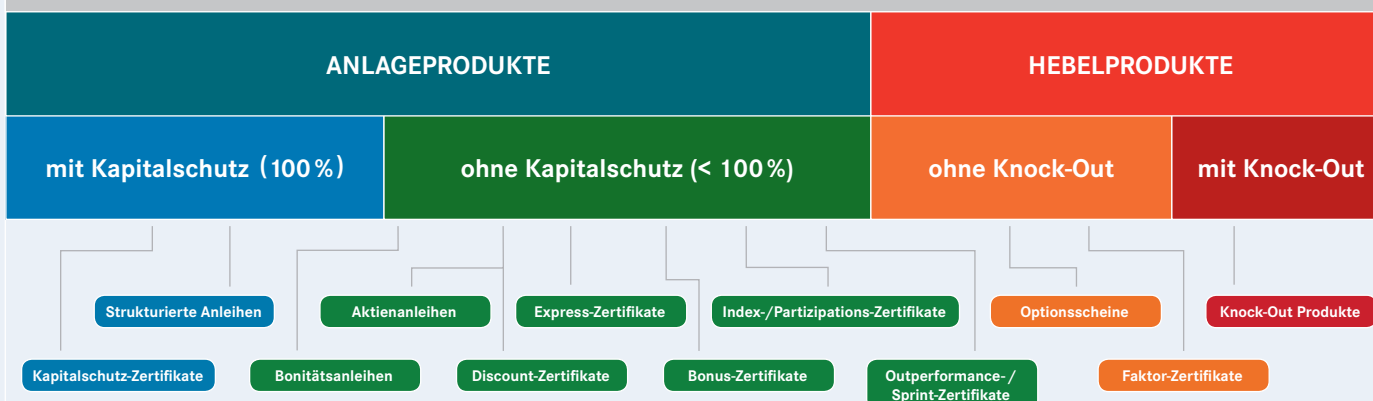
Marktvolumen

von strukturierten Wertpapieren

Schwieriges Umfeld belastet Zertifikatemarkt

Anlageprodukte mit vollständigem Kapitalschutz bei knapp 50 Prozent

STRUKTURIERTE WERTPAPIERE



Die Produktklassifizierung des DDV

INHALT

Marktvolumen seit August 2014	4
Marktvolumen nach Produktklassen	4
Marktvolumen nach Produktkategorien	5
Veränderung des Marktvolumens nach Produktkategorien	5
Anlageprodukte nach Produktkategorien	5
Hebelprodukte nach Produktkategorien	5
Marktvolumen nach Basiswerten	6
Veränderung des Marktvolumens nach Basiswerten	6
Anlageprodukte nach Basiswerten	6
Hebelprodukte nach Basiswerten	6
Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik	7

August | 2015

- Das Gesamtvolumen des deutschen Zertifikatemarkts belief sich im August auf 70,1 Mrd. Euro. Insbesondere das negative Marktumfeld wirkte belastend.
- Gefragt waren Bonitätsanleihen, die als einzige Produktkategorie um 0,6 Prozent zulegen konnten und auf ein Volumen von 5,3 Mrd. Euro kamen.
- Das Volumen von Anlageprodukten mit vollständigem Kapitalschutz verringerte sich. Kapitalschutz-Zertifikate und Strukturierte Anleihen vereinten mit 49,9 Prozent noch knapp die Hälfte des Gesamtvolumens auf sich.
- Das Marktvolumen der Hebelprodukte sank im August deutlich um 23,0 Prozent auf 1,6 Mrd. Euro.

Schwieriges Umfeld belastet Zertifikatemarkt

Anlageprodukte mit vollständigem Kapitalschutz bei knapp 50 Prozent

Nach dem positiven Start ins zweite Halbjahr ist das ausstehende Volumen des deutschen Zertifikatemarkts im August 2015 erneut gesunken. Fälligkeiten bei Strukturierten Anleihen und insbesondere das negative Marktumfeld waren für diesen Rückgang verantwortlich.

Insgesamt ist das Marktvolumen im Vergleich zum Vormonat um 4,2 Prozent bzw. 2,8 Mrd. Euro zurückgegangen. Diese Entwicklungen zeigen die aktuellen Daten, die von der EDG AG im Auftrag des Deutschen Derivate Verbands (DDV) monatlich bei 16 Banken erhoben werden. Bei Hochrechnung der Daten auf alle Emittenten belief sich das **Gesamtvolumen des deutschen Zertifikatemarkts im August 2015 auf 70,1 Mrd. Euro**.

Das **Größenverhältnis von Anlagezertifikaten zu Hebelprodukten** verschob sich im Vergleich zum Vormonat zugunsten der Anlageprodukte. Sie kamen auf einen Anteil von 97,6 Prozent am Gesamtmarktvolumen. Auf Hebelprodukte entfielen 2,4 Prozent.

Anlageprodukte nach Produktkategorien

Im Berichtsmonat verloren **Anlageprodukte mit vollständigem Kapitalschutz** weiter an Volumen. Bei Strukturierten Anleihen sank das Marktvolumen im Vergleich zum Vor-

monat um 5,4 Prozent auf 22,0 Mrd. Euro. Dies entsprach einem Anteil von 35,0 Prozent innerhalb der Anlagezertifikate. Der Rückgang bei Kapitalschutz-Zertifikaten fiel mit 0,9 Prozent auf 9,4 Mrd. Euro moderat aus. Ihr Anteil bei den Anlageprodukten betrug 14,9 Prozent. Zusammen waren in beiden Produktkategorien im August 49,9 Prozent des Marktvolumens investiert.

Das Volumen von **Aktienanleihen** sank um 3,4 Prozent auf 7,7 Mrd. Euro. Dies entsprach einem Anteil von 12,3 Prozent.

Express-Zertifikate verloren 2,9 Prozent auf 5,6 Mrd. Euro. Ihr Anteil belief sich im August auf 9,0 Prozent.

Das Marktvolumen von **Bonitätsanleihen** ging entgegen des allgemeinen Trends um 0,6 Prozent auf 5,3 Mrd. Euro nach oben. Sie kamen auf einen Volumenanteil von 8,5 Prozent.

Discount-Zertifikate büßten 2,2 Prozent auf 5,0 Mrd. Euro ein, was einem Anteil von 8,0 Prozent entsprach.

Das Volumen von **Index- und Partizipations-Zertifikaten** verringerte sich um 5,7 Prozent auf 4,2 Mrd. Euro. Ihr Anteil im Segment der Anlageprodukte lag bei 6,7 Prozent.

Bonus-Zertifikate mussten Abschläge in Höhe von 6,8 Prozent auf 2,4 Mrd. Euro im August hinnehmen. Ihr Anteil im Gesamtmarkt betrug 3,8 Prozent.

Das Volumen von **Outperformance- und Sprint-Zertifikate** sank deutlich um 7,0 Prozent auf 120,5 Mio. Euro. Aufgrund ihres sehr geringen Anteils von 0,2 Prozent am Gesamtvolumen der Anlageprodukte spielte diese Kategorie für die Gesamtentwicklung jedoch kaum eine Rolle.

Das Volumen von **Weiteren Anlageprodukten ohne Kapitalschutz** ging um 4,5 Prozent auf 1,1 Mrd. Euro zurück. Ihr Volumenanteil belief sich auf 1,7 Prozent.

Hebelprodukte nach Produktkategorien

Das Marktvolumen der **Hebelprodukte** ging deutlich um 23,0 Prozent zurück und lag im August bei 1,6 Mrd. Euro.

Das investierte Volumen von **Knock-Out Produkten** verringerte sich im Vormonatsvergleich um 34,5 Prozent auf 589,4 Mio. Euro. Ihr Anteil im Segment der Hebelprodukte betrug 37,5 Prozent.

Optionsscheine verloren 14,3 Prozent auf 660,6 Mio. Euro. Ihr Anteil belief sich auf 42,0 Prozent. ►►

Das Volumen von **Faktor-Zertifikaten** gab um 13,4 Prozent auf 323,3 Mio. Euro nach. Sie kamen bei den Hebelprodukten auf einen Anteil von 20,5 Prozent.

Anlageprodukte nach Basiswerten

Zertifikate mit **Zinsen als Basiswert** blieben trotz Verlusten die beliebteste Kategorie. Insbesondere der Rückgang bei Strukturierten Anleihen sorgte dafür, dass sich ihr Volumen um 4,2 Prozent auf 28,5 Mrd. Euro verminderte. Ihr Volumenanteil lag bei 45,4 Prozent.

Auf dem zweiten Platz folgten Anlagezertifikate mit **Aktien als Basiswert**. Ihr Volumen ging um 3,3 Prozent auf 18,0 Mrd. Euro zurück. Dies entsprach einem Anteil von 28,7 Prozent am Gesamtvolumen.

Drittbeliebteste Kategorie waren Anlageprodukte mit **Indizes als Basiswert**. Ihr Anteil am Gesamtvolumen verringerte sich um 2,9 Prozent auf 14,7 Mrd. Euro, was einem Anteil von 23,4 Prozent entsprach.

Mit deutlichem Abstand zu den bisher genannten Basiswertklassen folgten Anlagezertifikate mit **Rohstoffen als Basiswert**. Ihr ausstehendes Volumen ging im August um 4,0 Prozent auf 950,7 Mio. Euro zurück. Der Volumenanteil von Rohstoffen lag bei 1,5 Prozent.

Der Anteil von Anlageprodukten mit **Fonds als Basiswert** lag wie im Vormonat bei 1,0 Prozent. Ihr Volumen betrug 601,0 Mio. Euro.

Mit Blick auf die Gesamtentwicklung waren mit einem Anteil von 0,1 Prozent Anlagezertifikate mit **Währungen als Basiswert** eher unbedeutend. Ihr investiertes Volumen reduzierte sich im Berichtsmonat um 12,5 Prozent auf 72,6 Mio. Euro.

Hebelprodukte nach Basiswerten

Das Marktvolumen der Hebelprodukte mit **Aktien als Basiswert** ging um 31,1 Prozent auf 745,1 Mio. Euro zurück. Sie vereinten 47,4 Prozent des Gesamtvolumens der Hebelprodukte auf sich.

Hebelprodukte mit **Indizes als Basiswert** mussten Abschläge in Höhe von 18,6 Prozent auf 550,4 Mio. Euro hinnehmen. Das entsprach einem Anteil von 35,0 Prozent am Gesamtvolumen.

Mit einigem Abstand auf Aktien- und Indexpapiere folgten Hebelprodukte mit **Rohstoffen als Basiswert**. Ihr Volumen stieg im Vormonatsvergleich um 2,0 Prozent auf 175,2 Mio. Euro. Ihr Anteil betrug 11,1 Prozent.

Hebelprodukte mit **Währungen als Basiswert** büßten 18,8 Prozent ein. Ihr Marktvolumen belief sich auf 73,8 Mio. Euro. Das entsprach einem Anteil von 4,7 Prozent am Gesamtvolumen.

Das Marktvolumen von Hebelprodukten mit **Zinsen als Basiswert** kletterte im August um 22,0 Prozent auf 28,7 Mio. Euro. Mit 1,8 Prozent Volumenanteil blieb ihr Einfluss auf die Gesamtentwicklung jedoch entsprechend gering. ■



Deutscher Derivate Verband (DDV)

Der Deutsche Derivate Verband (DDV) ist die Branchenvertretung der 16 führenden Emittenten derivativer Wertpapiere in Deutschland, die mehr als 90 Prozent des deutschen Zertifikatemarkts repräsentieren: Barclays, BayernLB, BNP Paribas, Citigroup, Commerzbank, DekaBank, Deutsche Bank, DZ BANK, Goldman Sachs, Helaba, HSBC Trinkaus, HypoVereinsbank, LBBW, Société Générale, UBS und Vontobel. Neun Fördermitglieder, zu denen die Börsen in Stuttgart und Frankfurt, Finanzportale und Dienstleister zählen, unterstützen die Arbeit des Verbands.

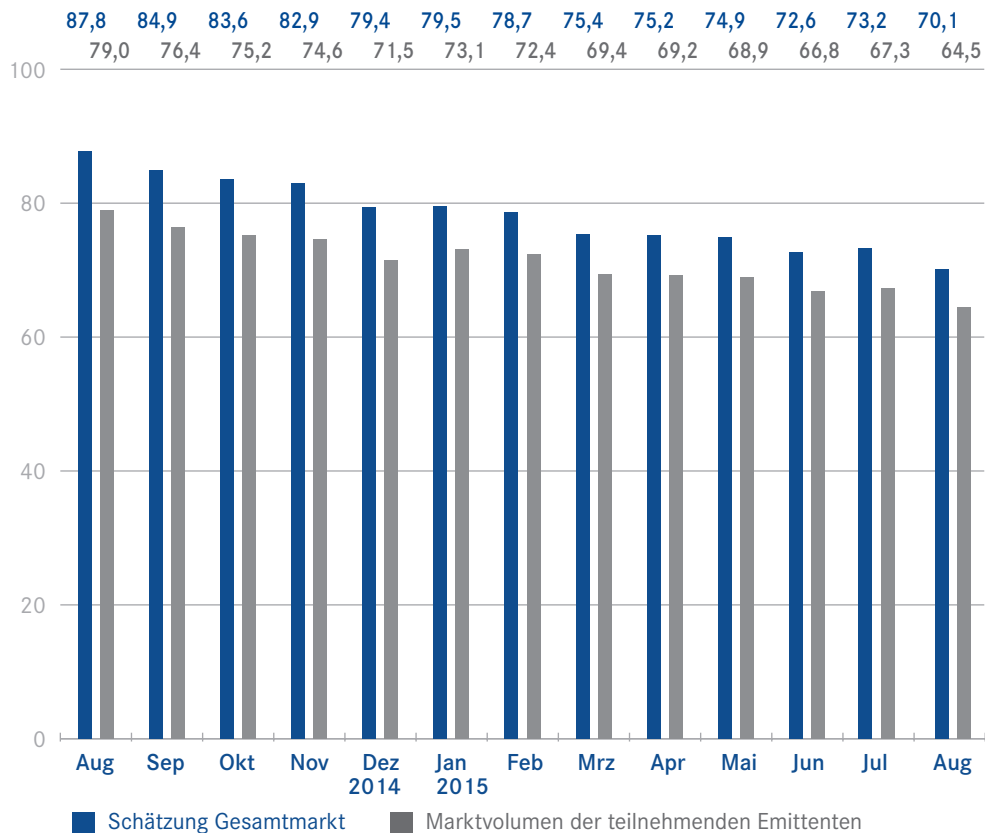
Geschäftsstelle Berlin, Pariser Platz 3, 10117 Berlin
Geschäftsstelle Frankfurt a.M., Feldbergstr. 38, 60323 Frankfurt a.M.

Bei Rückfragen:

Alexander Heftrich, Pressesprecher
Tel.: +49 (69) 244 33 03 - 70
heftrich@derivateverband.de

www.derivateverband.de

Marktvolumen seit August 2014



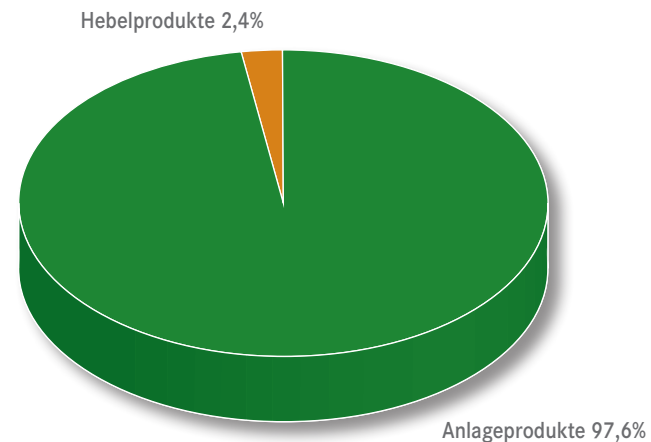
Produktklassen

Marktvolumen zum 31.8.2015

Produktklasse	Marktvolumen	Anteil
	T€	%
Anlageprodukte mit Kapitalschutz	31.394.128	49,9%
Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	31.527.388	50,1%
Anlageprodukte gesamt	62.921.517	100,0%
Hebelprodukte ohne Knock-Out	983.887	62,5%
Hebelprodukte mit Knock-Out	589.367	37,5%
Hebelprodukte gesamt	1.573.254	100,0%
Anlageprodukte gesamt	62.921.517	97,6%
Hebelprodukte gesamt	1.573.254	2,4%
Derivative Wertpapiere gesamt	64.494.771	100,0%

Produktklassen

Marktvolumen zum 31.8.2015

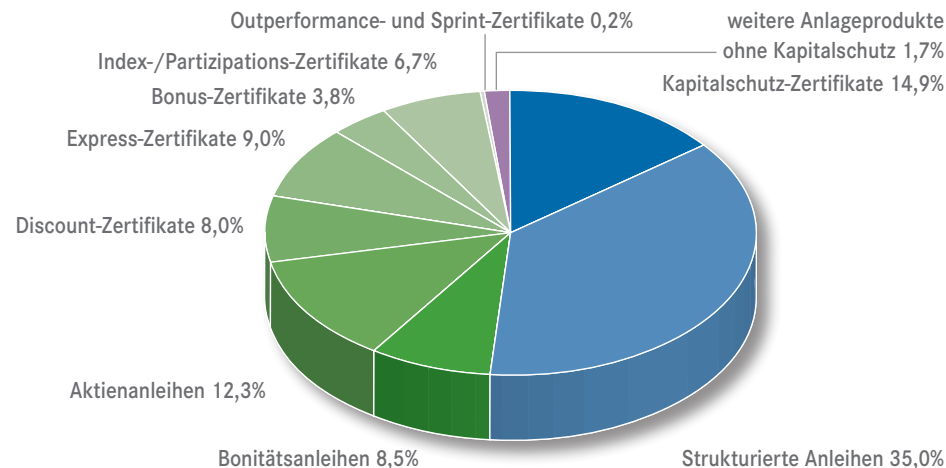


Marktvolumen nach Produktkategorien zum 31.8.2015

Produktkategorie	Marktvolumen		Marktvolumen preisbereinigt		Zahl der Produkte	
	T€	in %	T€	in %	#	in %
Kapitalschutz-Zertifikate	9.379.976	14,9%	9.461.704	14,7%	2.589	0,5%
Strukturierte Anleihen	22.014.152	35,0%	22.037.445	34,2%	2.059	0,4%
Bonitätsanleihen	5.317.747	8,5%	5.345.034	8,3%	1.685	0,3%
Aktienanleihen	7.736.661	12,3%	8.066.341	12,5%	95.317	17,6%
Discount-Zertifikate	5.011.586	8,0%	5.210.879	8,1%	175.074	32,3%
Express-Zertifikate	5.647.025	9,0%	5.982.975	9,3%	6.298	1,2%
Bonus-Zertifikate	2.407.555	3,8%	2.548.005	4,0%	256.007	47,2%
Index- / Partizipations-Zertifikate	4.229.374	6,7%	4.547.691	7,1%	1.945	0,4%
Outperformance- / Sprint-Zertifikate	120.462	0,2%	134.147	0,2%	803	0,1%
Weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	1.056.978	1,7%	1.102.396	1,7%	701	0,1%
Anlageprodukte gesamt	62.921.517	97,6%	64.436.615	96,8%	542.478	42,2%
Optionsscheine	660.614	42,0%	909.607	42,4%	390.423	52,4%
Faktor-Zertifikate	323.274	20,5%	519.454	24,2%	2.702	0,4%
Knock-Out Produkte	589.367	37,5%	718.232	33,4%	351.412	47,2%
Hebelprodukte gesamt	1.573.254	2,4%	2.147.292	3,2%	744.537	57,8%
Gesamt	64.494.771	100,0%	66.583.907	100,0%	1.287.015	100,0%

Anlageprodukte nach Produktkategorien

Marktvolumen zum 31.8.2015

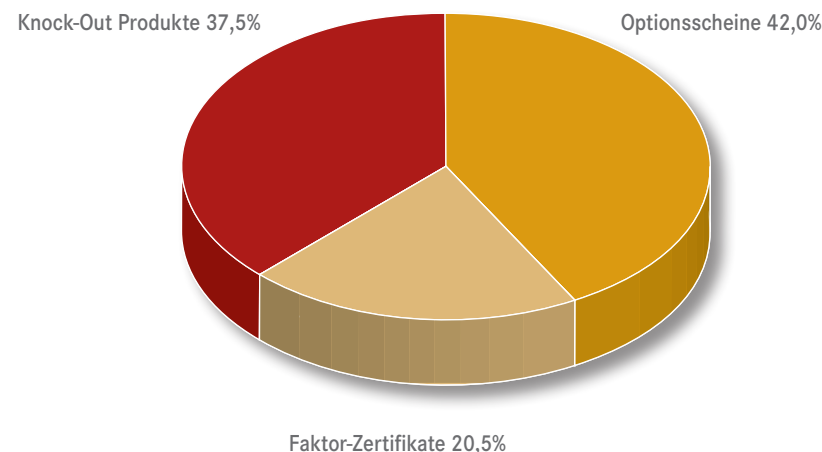


Veränderung des Marktvolumens nach Produktkategorien zum Vormonat

Produktkategorie	Veränderung		Veränderung preisbereinigt		Preiseffekt	
	T€	in %	T€	in %	T€	in %
Kapitalschutz-Zertifikate	-83.668	-0,9%	-1.940	0,0%	-0,9%	
Strukturierte Anleihen	-1.268.207	-5,4%	-1.244.915	-5,3%	-0,1%	
Bonitätsanleihen	33.021	0,6%	60.308	1,1%	-0,5%	
Aktienanleihen	-274.665	-3,4%	55.014	0,7%	-4,1%	
Discount-Zertifikate	-112.447	-2,2%	86.846	1,7%	-3,9%	
Express-Zertifikate	-171.598	-2,9%	164.352	2,8%	-5,8%	
Bonus-Zertifikate	-174.663	-6,8%	-34.214	-1,3%	-5,4%	
Index- / Partizipations-Zertifikate	-255.674	-5,7%	62.643	1,4%	-7,1%	
Outperformance- / Sprint-Zertifikate	-9.071	-7,0%	4.614	3,6%	-10,6%	
weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	-49.237	-4,5%	-3.819	-0,3%	-4,1%	
Anlageprodukte gesamt	-2.366.210	-3,6%	-851.111	-1,3%	-2,3%	
Optionsscheine	-109.835	-14,3%	139.158	18,1%	-32,3%	
Faktor-Zertifikate	-49.961	-13,4%	146.219	39,2%	-52,6%	
Knock-Out Produkte	-310.992	-34,5%	-182.127	-20,2%	-14,3%	
Hebelprodukte gesamt	-470.788	-23,0%	103.250	5,1%	-28,1%	
Gesamt	-2.836.997	-4,2%	-747.861	-1,1%	-3,1%	

Hebelprodukte nach Produktkategorien

Marktvolumen zum 31.8.2015



Marktvolumen nach Basiswerten zum 31.8.2015

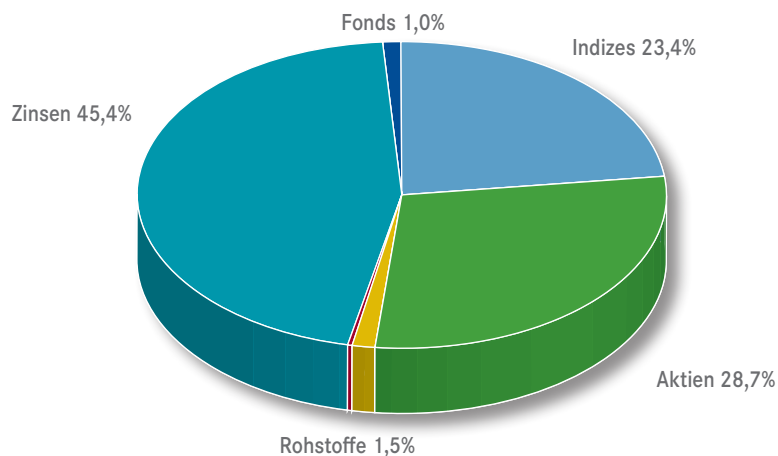
Basiswert	Marktvolumen		Marktvolumen preisbereinigt*		Zahl der Produkte	
	T€	%	T€	%	#	%
Anlageprodukte						
Indizes	14.719.067	23,4%	15.365.189	23,8%	128.039	23,6%
Aktien	18.042.019	28,7%	18.836.290	29,2%	408.181	75,2%
Rohstoffe	950.698	1,5%	951.488	1,5%	2.195	0,4%
Währungen	72.603	0,1%	76.557	0,1%	40	0,0%
Zinsen	28.536.126	45,4%	28.591.079	44,4%	3.917	0,7%
Fonds	601.004	1,0%	616.012	1,0%	106	0,0%
	62.921.517	97,6%	64.436.615	96,8%	542.478	42,2%
Hebelprodukte						
Indizes	550.362	35,0%	798.360	37,2%	204.115	27,4%
Aktien	745.114	47,4%	1.032.062	48,1%	474.239	63,7%
Rohstoffe	175.197	11,1%	201.717	9,4%	32.597	4,4%
Währungen	73.848	4,7%	87.960	4,1%	30.482	4,1%
Zinsen	28.708	1,8%	27.166	1,3%	3.094	0,4%
Fonds	26	0,0%	26	0,0%	10	0,0%
	1.573.254	2,4%	2.147.292	3,2%	744.537	57,8%
Gesamt	64.494.771	100,0%	66.583.907	100,0%	1.287.015	100,0%

*Marktvolumen preisbereinigt = ausstehende Stückzahl vom 31.8.2015 x Preis vom 31.7.2015

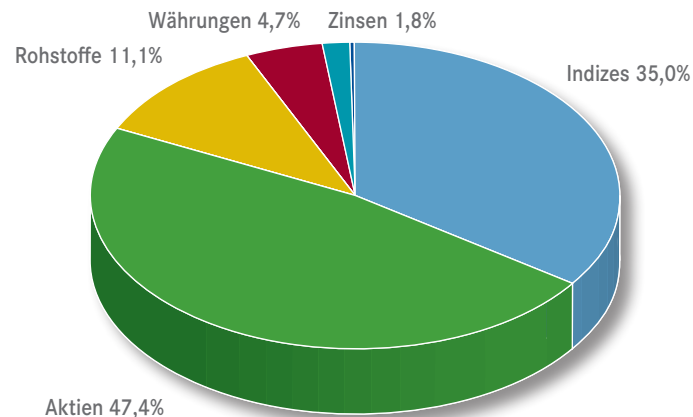
Veränderung des Marktvolumens nach Basiswerten zum Vormonat

Basiswert	Veränderung		Veränderung preisbereinigt		Preiseffekt
	T€	%	T€	%	
Anlageprodukte					
Indizes	-437.786	-2,9%	208.337	1,4%	-4,3%
Aktien	-613.727	-3,3%	180.544	1,0%	-4,3%
Rohstoffe	-39.656	-4,0%	-38.866	-3,9%	-0,1%
Währungen	-10.371	-12,5%	-6.417	-7,7%	-4,8%
Zinsen	-1.243.486	-4,2%	-1.188.533	-4,0%	-0,2%
Fonds	-21.184	-3,4%	-6.177	-1,0%	-2,4%
	-2.366.210	-3,6%	-851.111	-1,3%	-2,3%
Hebelprodukte					
Indizes	-125.647	-18,6%	122.352	18,1%	-36,7%
Aktien	-336.557	-31,1%	-49.609	-4,6%	-26,5%
Rohstoffe	3.371	2,0%	29.891	17,4%	-15,4%
Währungen	-17.132	-18,8%	-3.020	-3,3%	-15,5%
Zinsen	5.180	22,0%	3.638	15,5%	6,6%
Fonds	-2	-6,8%	-2	-6,8%	0,0%
	-470.788	-23,0%	103.250	5,1%	-28,1%
Gesamt	-2.836.997	-4,2%	-747.861	-1,1%	-3,1%

Anlageprodukte nach Basiswerten Marktvolumen zum 31.8.2015



Hebelprodukte nach Basiswerten Marktvolumen zum 31.8.2015



Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik

1. Berechnung des Open Interest

Das ausstehende Volumen wird berechnet, indem zunächst der Open Interest für eine einzelne Emission ermittelt wird. Hierzu wird die ausstehende Stückzahl mit dem Marktpreis des letzten Handelstags im Berichtsmonat multipliziert. Die Addition der Einzelwerte ergibt das Gesamtvolumen. Die Preisbereinigung erfolgt, indem die ausstehenden Stückzahlen mit den Marktpreisen des letzten Handelstags des Vormonats bewertet werden. Neu aufgelegte Produkte werden zu Preisen des letzten Handelstags im Berichtsmonat bewertet.

2. Berechnung des Umsatzes

Die Umsätze werden durch Aggregation der einzelnen Trades pro Emission und Zeitraum zum jeweiligen Ausführungskurs berechnet und anschließend summiert. Dabei werden Käufe und Verkäufe jeweils mit ihrem Absolutbetrag einbezogen. Es werden nur Umsätze erfasst, die mit den Endkunden getätigt werden. Anzumerken ist ferner, dass Emissionen erst bei Valuta als Umsätze gewertet werden. Rückzahlungen fließen hingegen nicht in die Umsätze ein, da kein realer Handel stattfindet. Bei Fälligkeit der Produkte kommt es somit zu einem natürlichen Mittelabfluss, der allerdings durch Neuemissionen kompensiert wird, wenn die Investoren weiterhin in diese Anlageklassen investieren. Durch die beschriebene Umsatzberechnung kann es in einer Anlageklasse während eines Monats zu Mittelabflüssen kommen, die betragsmäßig größer sind als die in diesem Monat verzeichneten Umsätze. Zusätzlich kann bei starken Kursschwankungen eine Veränderung im Open Interest entstehen, die betragsmäßig den Umsatz übersteigt.

3. Charakterisierung der Retailprodukte

Die Erhebung und Auswertung erfasst Open Interest und Umsatz von Retailprodukten, die im jeweiligen Erhebungszeitraum öffentlich angeboten und an mindestens einer deutschen Börse gelistet wurden. Reine Privatplatzierungen, institutionelle und White Label-Geschäfte werden somit nicht erfasst. Nicht auszuschließen ist, dass Teile einer Emission von institutionellen Investoren beispielsweise über die Börse erworben werden.

4. Klassifizierungsschema des DDV (Derivate Liga)

Die verwendete Produktklassifizierung orientiert sich am Schema der Derivate Liga des Deutschen Derivate Verbands (DDV). Dem entsprechend umfassen Anlageprodukte Kapitalschutz-Zertifikate, Strukturierte Anleihen, Aktienanleihen, Discount-Zertifikate, Express-Zertifikate, Bonus-Zertifikate, Index- / Partizipations-Zertifikate, Out-performance-Zertifikate und Sprint-Zertifikate sowie weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz. Hebelprodukte sind in Optionsscheine und Knock-Out-Produkte unterteilt.

5. Differenzierung nach Basiswerten

Die Retailprodukte lassen sich folgenden Basiswerten zuordnen: Indizes, Aktien, Rohstoffe, Währungen, Zinsen und Fonds. Unter Indizes werden alle Anlage- und Hebelprodukte zusammengefasst, deren Basiswert ein Index (mit offizieller Berechnungsstelle) ist. Dabei ist unerheblich, ob es sich um einen Aktien-, Rohstoff- oder sonstigen Index handelt. Zertifikate auf reine Aktien-, Rohstoff-, Währungs- oder Fondsbasiswerte werden den zutreffenden Basiswertklassen zugeordnet. Gleiches gilt für Produkte auf zusammengestellte Baskets dieser Basiswerte. Die Klasse Zinsen enthält insbesondere Zinsprodukte, also vornehmlich Zertifikate, die in der Produktkategorie Strukturierte Anleihen zusammengefasst sind. Darüber hinaus sind hier auch Produkte auf Zinsbasiswerte (Euribor, Bund-Future etc.) eingeordnet.

6. Erhebung der Daten

Die Emittenten stellen auf monatlicher Basis die relevanten Daten in vorgegebenem Umfang und Format durch Abfragen in den institutsinternen Systemen (Handels-, Risikomanagement- und Pricing-Systeme etc.) bereit. Pflichtfelder hierbei sind ISIN, Produkttyp, Assetklasse des Basiswertes, Produktkategorie, Umsatz, Open Interest, ausstehende Stückzahl, Fälligkeit der Produkte, Produktname, Emissionsdatum, Emissionsvolumen (Stückzahl). Optional sind Angaben zum Basiswert, zu Knock-Out-Schwellen, zu den Marktpreisen und dem Listing an deutschen Börsen.

7. Überprüfung der Selbstverpflichtung

Die Einhaltung des Kodex wird durch Vor-Ort und off-site Untersuchungen der Daten und Systeme überprüft. Hierbei werden für zufällige Stichproben und gezielte Abfragen ausgewählter Datenpunkte Querprüfungen anhand von Börsendaten, Informationsdiensten und Websites der Emittenten durchgeführt. Es erfolgt ein regelmäßiger Abgleich der Daten im Rahmen einer Kooperation mit der Börse Stuttgart.

DISCLAIMER

Die EDG AG überprüft regelmäßig die der hier veröffentlichten Auswertung zugrunde liegenden Methoden und Auswertungen. Für die Richtigkeit der Auswertungen übernimmt sie jedoch keine Gewähr. Die Emittenten haben sich im Rahmen einer Selbstverpflichtung bereit erklärt, für die korrekte Bereitstellung ihrer der Auswertung zugrundeliegenden Transaktionsdaten Sorge zu tragen. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben der Emittenten kann jedoch seitens der EDG AG keine Gewähr übernommen werden.

Copyright

Vervielfältigung, Verwendung und Zitierung dieser Statistik ist nur unter Nennung der Quelle (Deutscher Derivate Verband: Der deutsche Markt für derivative Wertpapiere, Monatsbericht August 2015) erlaubt.